

E C C

A R



unesco

Member of
International Coalition
of Inclusive and
Sustainable Cities

ECCAR Award 2024

* Stadtname

* Name des für die Bewerbung verantwortlichen Ansprechpartners

* E-Mail-Adresse

* Meine Stadt/Kommune hat

<50,000 Einwohner*innen

>50,000 Einwohner*innen

*** Bitte geben Sie einen Titel für Ihre Aktion (Maßnahme, Politik, Institution u.ä.) ein**

*** Bitte wählen Sie den Tätigkeitsbereich aus, zu dem Ihre Aktion am besten passt:**

Monitoring, Beratung und Zusammenarbeit

Datensammlung

Antidiskriminierungsstelle / Integrationsstelle

Informationsbereitstellung und Sensibilisierung

Öffentliche Beschaffung und Zusammenarbeit mit dem Privatsektor

Personalmanagement

Erbringung von Dienstleistungen

Wohnungsmarkt

Bildung

Kulturelle Vielfalt

Konfliktmanagement und öffentlicher Raum

Other

*** Mit welcher Stadtfunktion ist Ihre Aktion am meisten verbunden?**

Die Stadt als demokratische Institution, z.B. Überwachung von Diskriminierung, Beiräte, Richtlinien zum Wahlrecht

Die Stadt als Regelgeberin, z.B. Stadtratsbeschlüsse, Tagungen, Charta der Vielfalt, Aktionsplan, Rechtsberatung, Ombudsstellen

- Die Stadt als Arbeitgeberin, z.B. Affirmative Action, Diversity Management, Selbstverpflichtung der Mitarbeiter*innen, Gleichstellungsanforderungen in Arbeitsverträgen von Führungskräften
- Die Stadt als Dienstleisterin, z.B. Einwanderungsdienste, Schulungen, kultursensible Gesundheitsversorgung, kritische Reflexion ethnischer Stereotypen in Kunstwerken oder Sportarten
- Die Stadt als öffentliche Auftraggeberin, z.B. Antidiskriminierungsklauseln in Beschaffungsverträgen

*** Bitte beschreiben Sie kurz die Ausgangssituation in Ihrer Stadt, die den Bedarf für diese Maßnahme begründet**

*** Was hat den politischen Willen zu dieser Aktion ausgelöst?**

*** Zielt die Aktion explizit auf eines oder mehrere der folgenden Ziele ab?**

- Gewährleistung/Herstellung von Gleichberechtigung
- Teilhabe ermöglichen
- Förderung der Chancengleichheit
- Gewährleistung der Gleichbehandlung
- Keins davon

*** Was ist das Hauptziel der Aktion im Hinblick auf Diskriminierung bei der Wahrnehmung der Menschenrechte?**

- Diskriminierung zu verhindern
- Diskriminierung zu beseitigen

Diskriminierung zu sanktionieren

*** Spezifische Ziele: Welche Auswirkungen werden von Ihrer Maßnahme erwartet?**

*** Welche Organisationen sind für die gegenständliche Aktion verantwortlich?**

- Stadtverwaltung
- Zivilgesellschaft
- Die Zivilgesellschaft wird von der Kommune beauftragt

*** Zielgruppen: Wer sind die Teilnehmer*innen und Nutznießer*innen der Aktion?**

*** Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Aktion**

*** Wer sind die verantwortlichen Interessensgruppen (Stakeholder) bei der Umsetzung der Aktion**

- Bürgermeister*in/Stellvertretende*r Bürgermeister*in
- Stadtrat/Stadträtin; Gemeinderat/Gemeinderätin
- Beamt*innen
- Auftragnehmer*innen / Dienstleister*innen

Zivilgesellschaftliche Akteur*innen (NGOs, Vereine)

Sonstiges

*** Wie viel Budget wird pro Jahr für die Aktion bereitgestellt?**

Bis zu 10,000 Euro

10,001 bis 50,000 Euro

50,001 bis 100,000 Euro

100,001 bis 200,000 Euro

Mehr als 200,000 Euro

*** Woher kommt das Budget?**

Temporäre Drittmittel, z.B. Projektzuschuss

Temporäre interne Finanzierung

Der Haushalt der Stadt

*** Bitte geben Sie den Zeitrahmen und die Dauer der Aktion an:**

*** Auf welche Widerstände sind Sie bei der Entwicklung des Konzepts gestoßen? Sowohl nach innen (innerhalb der Verwaltung und auf politischer Ebene) als auch nach außen (Bürger*innenrechte, zivilgesellschaftliche Organisationen etc.)?**

*** Vor welchen konkreten Herausforderungen standen Sie bei der Entwicklung des Konzepts und welche Lösungsansätze haben Sie gefunden?**

*** Wer sind die wichtigsten Kooperationspartner*innen/Stakeholder*innen?**

- Bürgermeister*in/Stellvertretende*r Bürgermeister*in
- Stadtrat/Stadträtin; Gemeinderat/Gemeinderätin
- Beamte*innen
- Auftragnehmer*innen / Dienstleister*innen
- Zivilgesellschaftliche Akteur*innen (NGOs, Vereine)
- Einzelpersonen
- Sonstiges

*** Was waren die drei Hauptargumente für die Einbindung dieser Stakeholder*innen/Kooperationspartner*innen?**

*** Hat sich die Zielgruppe an der Planung beteiligt?**

- Ja
- Nein

*** Woher hat Ihre Stadt die Inspiration für die Aktion genommen?**

- Direkt von einer Stadt
- Aus dem ECCAR-Netzwerk
- Aus dem Toolkit for Equality
- Sonstiges

*** Vor welchen besonderen Herausforderungen standen Sie bei der Planung und Einbindung von Stakeholder*innen und welche Lösungen haben Sie gefunden?**

*** Was waren die wichtigsten Treiberfaktoren für Ihr Vorgehen?**

*** Was waren die wichtigsten Verfahrensschritte bei der Umsetzung Ihrer Maßnahme?**

*** Wie haben Sie die Zielgruppe erreicht?**

*** Öffentlichkeitsarbeit: Wie haben Sie Ihre Aktion in der Stadt sichtbar gemacht?**

* Vor welchen konkreten Herausforderungen standen Sie bei der Umsetzung in der täglichen Arbeit und welche Lösungsansätze haben Sie gefunden?

* Welche Wirkungen und Ergebnisse wurden durch die Maßnahme erzielt?

* Wurde die Aktion hinsichtlich ihrer Wirkung evaluiert?

- Ja, regelmässig
- Ja, mehr als einmal, aber nicht regelmässig
- Ja, einmal
- Noch nicht, aber es wird evaluiert werden
- Nein
- Ich weiss es nicht

* Wer hat die Aktion bewertet?

* Bitte bezeichnen Sie die Evaluierungsmethode(n)

* **Basierte der Bewertungsindikator?**

- Ja
- Nein
- Ich weiss nicht

* **Wie hat die Zielgruppe an der Evaluation teilgenommen?**

* **Würden Sie Ihrer Erfahrung nach die Praxis für sinnvoll halten?**

- Sehr gut
- Gut
- Verbesserbar
- Es entsprach nicht den Erwartungen

* **Was hat Ihre Aktion erfolgreich gemacht? Bitte skizzieren Sie die 3 Schlüsselfaktoren für den Erfolg**

* **Bitte skizzieren Sie die drei wichtigsten Erkenntnisse**

* Was macht die Aktion nachhaltig?

* Würden Sie die Aktion anderen Städten empfehlen?

Ja

Nein

* Was waren die größten Herausforderungen bei der Evaluierung und Folgenabschätzung Ihrer Maßnahme und welche Lösungen haben Sie gefunden?
